

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918
11 (1897)

15 (19.1.1897)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-259592](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-259592)

nicht amtlich befähigt. Die spanische Regierung läugnet natürlich den Sieg der Aufständischen und schreibt ihn ihren Truppen zu.

Der Streik der deutschen Hafenarbeiter und Seelente.

Hamburg, 17. Januar.
Der Hamburger Arbeiterverband hat nachgegeben, insofern, als er sich zu Unterhandlungen mit den Vertretern der Entschiedenen bereit erklärt hat. Der Streik der Zentralstreikkommission, J. Döring, hat von dem Vorstande des Arbeiterverbandes folgende Erklärung erhalten: „In Abwägung des am 13. d. M. an den Arbeiterverband gerichteten Schreibens der Seemanns-Kommision der Kaufmänner, dem die von uns abgedruckte Resolution beiliegend war, ist heute an den Seemanns-Kommision Döring folgende Erklärung gelangt: Mit der Erklärung vom 13. d. M. erwidert Ihnen der Arbeiterverband, daß er sich von Verhandlungen auf anderer Grundlage, als der von einem hohen Senat am 18. Dezember v. J. vorgelegenen, keinen Erfolg zu versprechen vermag. Er ist jedoch bereit, die von Ihnen ermittelte Kommission zu hören und hat daher die Herren J. D. Weimann (Hafeninspektor), J. D. Gramann (Vorstand des Vereins Hamburg-Altonaer Gewerkschaft) und Gustav Zietgen (Mitglied einer großen Gewerkschaft) hierzu benannt, welche die Verhandlungen nach der Dannebergkammer begeben und die Verhandlungen haben ihren Anfang genommen.“

Nach dem Bericht bürgerlicher Blätter hat die Arbeitervertretung zunächst die Forderung gestellt, daß die neuen Arbeiter entlassen werden, die aber von den Arbeitgebern nicht acceptiert wurde. Die Verhandlungen führten schließlich zu dem Resultat, daß drei Arbeiter und drei Arbeiterinnen gemüthl wurden, um Vorläufige zur Beilegung der Differenzen auszuweisen. Die Kommission besteht aus einem Arbeiter, einem Seemann und einem Gewerkschafts-Tagelöhner, zum Ende sollen die Kaufleute einem Schlichtergericht unterbreitet werden. Die Verhandlungen dauerten etwa drei Stunden und fanden in vorläufiger Form statt.

Das Neumann'sche Blatt „Die Zeit“ (Organ der National-Verian) schreibt zu der Nachricht, daß zwischen beiden Theilen verhandelt werde: „Ausgesprochen wird einige in der Öffentlichkeit bekannte Männer aus allen Theilen Deutschlands zusammengesetzt, um für den Fall, daß diese erste Verhandlung den Arbeiter die Verbesserung der Arbeit nicht ermöglicht, für die Ausbreitung von Mitteln zu wirken, die der Arbeiterfahndung eine etwa entsprechende Fortsetzung des Kampfes ermöglichen sollen.“ (Die Arbeiterfahndung mag diese Auslösung auch begehren und nicht die Sammlungen für überflüssig halten. D. N.)

Von der Berlin-er Gewerkschaftskommission sind bis gestern insgesamt 102,000 Mk. Unterstützungsgelder nach Hamburg geschickt worden, davon hundert 3200 Mk. von auswärtig, das übrige aus Berlin. Außerdem haben eine Reihe von Berliner Gewerkschaften nach Berlin Briefe nach Hamburg geschickt.

Aus Stadt und Land.

Bant, 18. Januar.
Der Schulvorstand der Schulstadt Bant, emant hat, wie schon im Vorertheil bekannt gemacht, auf nächsten Donnerstag den 21. Januar eine Verammlung der Schuladmittanten einzuberufen, um über die Vernehmung der Schulaufsichtmitglieder zu beschließen.

Gesetzpublikation. Im Gesetzblatt sind zwei Gesetze publiziert worden, welche erlassen die Wahlen zur Landesvertretung und zu kommunalen Behörden und zweitens die Bildung von Ortsgeossenschaften betreffen. Sie lauten: 1. Die bei den Urwahlen und Schulvertretungen, sowie bei Wahlen zu Schöffen und Beisitzern im Fürstenthum Vorpommern zu benutzenden Stimmzettel müssen von weißem Papier und dürfen mit keinem äußeren Kennzeichen versehen sein. Stimmzettel, welche vorertheilene Bestimmungen nicht entsprechen, sind unzulässig. Die Stimmzettel sind verdeckt dem Wähler der Wahlhandlung zu übergeben und von diesem unversehrt in die Wahlurne zu legen. 2. Die

innerhalb einer Landgemeinde belegenden Ortschaften können sich zur Selbstverwaltung ihrer örtlichen, die ganze Gemeinde als solche nicht berücksichtigenden, Angelegenheiten und insbesondere ihrer Rechte und Pflichten in belieben durch ein vom Staatsministerum, Departement des Innern, zu genehmigenden Ortsstatut als besondere Ortsgeossenschaften mit den Rechten von juristischen Personen konstituieren, die rasch den für die Gemeinde geltenden Bestimmungen durch einen besonderen Ortsausschuß vertreten und durch den Gemeindevorstand verwaltet werden. Zur Beschlußfassung über das betreffende Statut sind die stimmberechtigten Einwohner der Ortschaft leitend des Gemeindevorstandes zu berufen. Nach Annahme des Entwurfs durch die Mehrheit der Versammlung ist er unter der Anforderung an die stimmberechtigten zur Abgabe ihrer Ansichten über ihn und unter Angabe des Ortes und der Zeit der Versammlung an einem von der Versammlung bestimmten Orte auf 14 Tage, vom Tage der Bekanntmachung an, öffentlich auszuliegen und demnach, unter Ermahnung der etwa abgegebenen Erklärungen der stimmberechtigten, in einer zweiten Versammlung zur abermaligen Abstimmung zu bringen. Die bestehenden Ortsgeossenschaften bleiben als solche bestehen. — Was in diesen Gesetzen gegen früher geändert, ist im Staatsgesetzbuch bzw. in der Gemeindeordnung nicht nachzulesen.

Kuende, 17. Januar.
Ein verwegener Diebstahl wurde in einer der letzten Nächte bei einem Landmann in Kuendertalengroben ausgeführt. Die Diebe riefen durch das Dach, von dem sie erst eine Anzahl Dampfen abnahmen, in die Scheune und stahlen von zwei wertvollen Mutterchafen das beste. Dabei nahmen sie aber den Rindweg durch die Thür, die sie von innen öffneten.

Wilhelmshaven, 18. Januar.
Von der Marine. Der Kreuzer „Prinzess Wilhelm“ ist am 14. Januar in Dongang angekommen. — Aus Kiel wird geschrieben: Die unter dem Befehle des Prinzen Heinrich stehende zweite Division des permanenten Geschwaders befindet sich im Winterlager der Werft, die Panzerschiffe „König Wilhelm“ und „Sachsen“, sowie der Aviso „Wacht“ liegen im Auskräftungsboffin, das Panzerschiff „Warttemberg“ im Trockendock II. An Stelle des Kreuzers „Gefion“, der zur Ausbildung von Maschinen- und Deckerpersonal eine zehntägige Fahrt in der Dister macht, hat der Transportdampfer „Pellam“ die Funktionen des Wachschiffes übernommen. Wie verlautet, beabsichtigt die Firma Krupp die Germaniaerweit in großartiger Weise auszubauen, das ganze Terrain, welches das Ufer des Kieler Handelshafens umspannt, wird für die Erweiterung in Anspruch genommen werden. Auch Komal's Werke an der Schwertmündung haben so viele Aufträge aufzuführen, daß sie zu Begründungen ihres Betriebes genügt sind; die Arbeiten zur Erweiterung der Gießereiwärkstätten sind bereits im vollen Gange. — Die Fahrtrinne im Nord-Disekanal wird offen gehalten, dagegen ist der fährbetrieb vom großen Leidenfener der Allinger überall eingestellt. Der Verkehr zwischen dem nördlich und südlich vom Kanal liegenden Distrikten wird dadurch in sehr unzulässiger Weise gestört. Der Statiner Dampfer „Liebau“, der beim Passiren des Kanals auf Grund gerathen war, ist ohne Schaden zu nehmen wieder abgekommen; der leicht barackierte Segler „Gourier“ ist vom Dampfer „Dahlstrom“ nach Apenrade geschleppt.

Der Zirkus Leo u. Victor trifft ganz bestimmt am Mittwoch den 21. Januar mittelft

Ertrages von Nordhausen kommend hier ein und wird am Donnerstag mit den Vorstellungen beginnen.

Jeuer, 17. Januar.
Anmeldung zur Stammrolle. Der Zeitvorstand der Ersatzkommission des Aushebungsbezirks Jeuer, Herr Amtsbauptmann Jodelius, macht folgendes bekannt: „Es werden hierdurch alle im hiesigen Aushebungsbezirk sich aufhaltenden, im Jahre 1877 geborenen Militärpflichtigen und diejenigen Militärpflichtigen früherer Jahre, welche noch keine definitive Entscheidung über ihr Militärverhältnis erhalten haben, aufgefordert, sich in der Zeit vom 15. Januar bis zum 1. Februar d. J. bei dem Gemeindevorsteher (Stadtmagistrat) ihres Wohnortes zur Stammrolle anzumelden. Obes der Anmeldung zur Stammrolle ist das Geburtszeugniß vorzulegen, sofern die Anmeldung nicht am Geburtsorte selbst erfolgt. Bei Wiederholung der Anmeldung ist der im ersten Militärpflichtjahre erhaltene Loosungsschein vorzulegen. Sind Militärpflichtige zeitig abwesend, so haben ihre Eltern, Vormünder, Lehrer, Brod- oder Fabrikherren die Verpflichtung, sie zur Stammrolle anzumelden. Die vorgeschriebenen Meldungen zur Stammrolle unterläßt, wird mit Geldstrafe bis zu 30 Mk. oder mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft.“

Der Konflikt zwischen der Regierung und dem Landtage, soweit er sich auf den Minister Janßen als Leiter der Eisenbahnverwaltung bezieht, soll, so schreiben die hiesigen Blätter, möglicherweise bald beendet werden. Der Minister Janßen habe nämlich in der Sitzung des Eisenbahnausschusses vom 14. d. M. auf Vortragen, wann die von seiten der Staatsregierung in Aussicht gestellte neue Regelung der Ministerialinsanz in Eisenbahndingen eintreten solle, die Antwort erteilt, daß die Leitung des Eisenbahnausschusses vom Departement des Innern abgezeigt und der Landtag im Herbst d. J. zur Bewilligung der für die neue Organisation erforderlichen Mittel zusammenberufen werden solle.

Gestankende, 17. Januar.
Ein gestankenes Schiff. Der von Rotterdam auf der Weser angekommene Bremer Reputdampfer „Poluz“ hat vorgestern Nachmittag auf den Gründen von Terfelling das gestankene Wrak eines Dampfes passiert, dessen theilweise aus dem Wasser ragende Masten weiß gemacht waren. Ueber den Namen des verunglückten Dampfes, sowie über den Verbleib der Mannschaft ist bis jetzt nichts bekannt. — Der vor 14 Tagen von der Elbe nach Newyork abgefahrte hiesige Petroleumdampfer „Gesteinmünde“ ist am 9. d. M. vor dem Englischen Kanal mit Schraubenschiff getroffen worden. Der Kapitän lehnte die angebotene Hilfe ab und wollte versuchen, den Kanal unter Segeln zu erreichen.

Neueste Nachrichten.

Berlin, 16. Jan. Die ledige Metallarbeiterin Kosalie Kosowsta sticte vorgestern die Wohnung der ihr befreundeten Hoppe'schen Eheleute in Brand, nachdem sie vorher ein Sparrassenbuch über 100 Mk. und 22,50 Mk. in Baar, sowie Schmuckgegenstände gestohlen hatte. Ein 1 1/2 jähriges Kind ist erstickt und ein vierjähriges bewußtlos aufgefunden worden. Die Kosowsta wurde verhaftet und ist gefänglich.
Hamburg, 16. Januar. Heute Nachmittag gegen 3 Uhr geriethen auf der Unterelbe bei Blankensee die englischen Dampfer „Abana“ und „Dartmore“ in Kollision. Ersterer wurde

von dem Dampfer „Dartmore“ in der Steuerbordseite mittschiffs angerammt und fast gemacht. Das Schiff lief voll Wasser und stigt auf dem Grund. Ueber den Schaden des Dampfes „Dartmore“ ist noch nichts bekannt.

Uebel, 16. Jan. In der heutigen Gerichtsverhandlung wurden sieben Ausfänger wegen des am 24. November v. J. begangenen angeblichen Ueberfalles von nicht ausfänglichen Arbeitern des Thielchen Emaillewerkes zu 1 1/2 bis 3 Jahren Gefängniß verurtheilt.
Leipzig, 16. Januar. Wie der Leipziger Börsenhalle von der Direktion der Leipziger Wollkammerei mitgetheilt wurde, hat der Ausfänger in der Zweigniederlassung der Leipziger Wollkammerei in Hoboken bei Antwerpen sein Ende erreicht. Die Arbeiter haben die Arbeit wieder aufgenommen.

Wien, 16. Jan. Ein zur Beilegung der Differenzen in der Schuhindustrie unternommener Einigungsversuch vor dem Generoberichter ist gescheitert.
Sevilla (Provinz Sevilla), 15. Jan. In der hiesigen Gegend herrscht große Noth. Hungernde Männer und Frauen fallen die Karren, in denen Lebensmittel gefahren werden, an, auch fordern sie von Fußgängern Almosen unter Drohungen. Man befürchtet eine Zunahme der Unruhen.

Odenburg, 17. Januar.
Der Konflikt zwischen der Regierung und dem Landtage, soweit er sich auf den Minister Janßen als Leiter der Eisenbahnverwaltung bezieht, soll, so schreiben die hiesigen Blätter, möglicherweise bald beendet werden. Der Minister Janßen habe nämlich in der Sitzung des Eisenbahnausschusses vom 14. d. M. auf Vortragen, wann die von seiten der Staatsregierung in Aussicht gestellte neue Regelung der Ministerialinsanz in Eisenbahndingen eintreten solle, die Antwort erteilt, daß die Leitung des Eisenbahnausschusses vom Departement des Innern abgezeigt und der Landtag im Herbst d. J. zur Bewilligung der für die neue Organisation erforderlichen Mittel zusammenberufen werden solle.

Petersburg, 16. Jan. In Jaroslawko bemerke der Jar einen arbeitenden Gelehrten, worauf er ihn abalck zu sich herannichte. Ein Wachhabender des Jaren glaubte, der herantretende Mann bedrohe den Jaren; er schoß auf ihn und tödtete ihn auf der Stelle. Der Jar soll in Folge des Vorfalles sehr erregt sein.

Konstantinopel, 16. Jan. In diplomatischen Kreisen greift die Meinung Platz, daß die Wasserregeln der Porte keine genügende Gewähr gegen eine Verschleppung der Zeit bieten und daher Schritte der Mächte zur Sicherstellung eines früheren Vorgehens notwendig werden dürften.

Rom, 16. Jan. Die deutschen Schulschiffe sind auf einer Uebungsfahrt im Mittelmeer begriffen. Schulschiff „Stoß“ wird vom 18. bis 21. Januar Venedig, vom 4. bis 10. Februar Palermo besuchen. „Oseifana“ läuft vom 23. Jan. bis 8. Febr. Neapel, vom 11. bis 22. Febr. Genua, „Stein“ vom 5. bis 15. Februar Neapel, vom 21. bis 24. Februar Maddalena, „Molte“ vom 6. bis 11. Februar Messina an.

Sofia, 16. Jan. Der Appellationshof bewilligte das Gesuch des im Stambulow-Prozeß verurtheilten Kuleff'schiff, gegen Kaution von 25,000 Frak. in Freiheit gesetzt zu werden.

Cuittung.

Für die streifenden Hafenarbeiter gingen ferner bei uns ein: Sen 6, d. 1,00, Et. 0,50, S. 0,30, N. B. gemaltet bei Kohl 1,70, B. 0,50, 7 Partiegewissen durch R. H. 2,50, B. 0,50, Kaffien eines Braubieres 2,65, über 50 Irs. D. H. 4,00, Eibe 304 (Sa.) 4,40, Eibe 311 (Do.) 26,20, Eibe 359 (En) 9,00, Eibe 306 (Sa.) 22,05, Eibe 365 (Ee.) 23,45, Eibe 413 (Eie.) 13,30, Eibe 367 (R.) 15,00, Eibe 389 (J.) 18,10, Eibe, zusammen 149,41, Bt. Berens quintant 421,71, Bt., Summa 430,12, Bt. Die Rehabilita.
Für den Parteifonds erhalten: Ueberfah einer Krampfsche von B. K. 2,20, Bt.
Der Vertrauensmann.

Bürgerverein Bant.
Einladung
zu dem am **Dienstag den 26. Januar** im Lokale des Herrn **C. Weilschmidt** „Zur Arche“ stattfindenden **17. Stiftungsfest**
bestehend aus **Konzert, Theater und Ball.**
Kasseneröffnung 8 Uhr. Anfang 8 1/2 Uhr.
Entree 1 Mk. Damen frei.
Eintrittskarten sind im Vorverkauf zu haben bei den Herren **C. Weilschmidt (Arche)** und **G. Bonenkamp, Werftstraße 13.** Der Vorstand.

Trocken geräucherten Schinken
bei Abnahme von ganzen Schinken a. Pfund 65 Pf.
Geräuchertes Schweinefleisch
(fett und mager) 5 Pfund zu 3 Mark empfiehlt
E. Langer,
Neue Straße 10.
Lager complet fert. Särge
Th. Popken,
Bismarckstraße 34a.

„Zum grünen Hof“, Schaar.
Inhaber: **H. Bruns.**
Einladung.
Zu der am **Mittwoch den 20. Januar** stattfindenden **Einweihung**
bestehend in **Konzert, komischen Vorträgen und Ball**
erlaube ich mir ein geehrtes Publikum von Schaar, Wilhelmshaven und Umgegend ganz ergebenst einzuladen.
Entree **Alk. 1,50.** Damen frei. Anfang 8 Uhr.
Vorzügliche Weine. ff. Biere. Essen à la Karte.

Wulf & Franckson Ausstellung fert. Betten.	Einschlätze Betten Nr. 8 aus grau-roth gestreiftem Roper mit 14 Pfund Federn Oberbett 6,— Unterbett 6,— 1 Kissen 2,50 Bt. 14,50 Zweischlätz Bt. 20,50	Einschlätze Betten Nr. 10 aus rotz-grau gestreiftem Atlas mit 16 Pfund Federn Oberbett 10,25 Unterbett 10,25 2 Kissen 7,— Bt. 27,50 Zweischlätz Bt. 31,—	Einschlätze Betten Nr. 10b aus rotz-rosa gestreiftem Atlas mit 16 Pfund Federn Oberbett 13,50 Unterbett 13,50 2 Kissen 9,— Bt. 36,— Zweischlätz Bt. 40,50	Einschlätze Betten Nr. 11 aus rottem oder rotz-rosa Atlas mit 16 Pfund Halbbaunen. Oberbett 17,50 Unterbett 17,50 2 Kissen 10,— Bt. 45,— Zweischlätz Bt. 50,50	Einschlätze Betten Nr. 12 Oberbett aus rottem Daunentopfer, Unterbett aus rotz. Atlas mit 16 Pfund. Daunen u. Federn. Oberbett 22,— Unterbett 20,50 2 Kissen 12,— Bt. 54,50 Zweischlätz Bt. 61,—
--	--	---	--	---	---

Circus Leo & Victor.

Voranzeige.

Den hochgeehrten Bewohnern von Wilhelmshaven und Umgegend zur gefälligen Kenntniss, daß wir mit unserer bestrenommierten

Kunstreitergesellschaft ersten Ranges bestehend aus 80 Personen, Künstlerinnen und Künstlern, **Spezialitäten allerersten Ranges**, einem eigenen, gut geschulten Balletcorps, sowie einer eigenen Musikkapelle (Streichmusik) unter Leitung des Musikdirektors A. Gessert demnächst hier eintreffen werde.

Der **Marshall** besteht aus 50 tadellosen Pferden edelster Race, darunter die besten Schul-, Freiheits-, Spring- und Manegeperde, sowie eine Anzahl Zwerge-Ponies.

Der Circus des Baunternehmers A. Kotte in der Börsestraße ist auf das beste und bequemste eingerichtet, mit einer guten Seitenlage sowie mit brillanter Gasbeleuchtung versehen.

Um einem Vergleiche mit sonstigen herumziehenden Gesellschaften von vornherein zu begegnen, und daß wir tatsächlich eine nur erstklassige Gesellschaft besitzen, möge durch die besten Schul-, Freiheits-, Spring- und Manegeperde, sowie eine Anzahl Zwerge-Ponies.

Der Circus des Baunternehmers A. Kotte in der Börsestraße ist auf das beste und bequemste eingerichtet, mit einer guten Seitenlage sowie mit brillanter Gasbeleuchtung versehen.

Um einem Vergleiche mit sonstigen herumziehenden Gesellschaften von vornherein zu begegnen, und daß wir tatsächlich eine nur erstklassige Gesellschaft besitzen, möge durch die besten Schul-, Freiheits-, Spring- und Manegeperde, sowie eine Anzahl Zwerge-Ponies.

Gala-Eröffnungs-Vorstellung

Donnerstag den 21. Januar 1897, Abends 8 Uhr statt.

In der angenehmen Hoffnung, uns die Gunst der hochgeehrten Bewohner von Wilhelmshaven und Umgegend recht bald zu erringen, zeichnen achtungsvoll

Leo & Victor, Direktoren und Besitzer.

Waarenhaus B. S. Bührmann.

Meine Spezial-Abtheilung
für

Herren-Konfektion

bietet unbedingt die größte Auswahl
am Platze!

Garderoben für den werktaglichen Gebrauch!

Fünfkammhosen, Englisch Lederhosen in glatt, gestreift und weiß, Manchester-Hosen und Westen für Zimmerleute, Jacken, Kittel und Bloufen, sowie alle Sorten Hemden in Barchent u. blauem Flanell in größter Auswahl.

Alle Sämtliche Artikel sind aus bestem Material hergestellt und für gute, dauerhafte Qualitäten bürgt die Firma.

Buckskin-Anzüge

in allen Preislagen
von Mark 8,00 an.
Garantirt bester Sitz!

Gesucht

ein solides tüchtiges Mädchen für die Vormittagsstunden.
Fensch, Bahnhofstr. 1, 1 r.

Zu verkaufen

2 neue Hobelbänke.
Näheres in der Exped. d. Bl.

Bant-Wilhelmshavener Zither-Klub.

Vorläufige Anzeige.

Sonntag den 7. Februar 1897, im Saale der „Burg Hohenzollern“ (W. Vorjum):

Großes humoristisches



Carnevals- CONCERT

mit nachfolgendem

Kappen-Ball.

Alles Nähere durch spätere Annoncen.

Waarenhaus B. S. Bührmann.

Sämtliche noch am Lager befindliche

Damen-Konfektion

als:

Winter-Kragen-Mäntel

Jackets

Capes

Rad-Mäntel etc. etc.

soll zu jedem annehmbaren Preise

ausverkauft

werden.

Achtung!

Wegen Uebernahme des
Bazars Barschat
Höherstraße 7a

will ich, um die Transportkosten nach Oldenburg zu sparen, den ganzen Inhalt desselben in der kurzen Zeit von 5 Tagen, welche mir auf Ansuchen gestattet sind, total ausverkaufen.

Der Verkauf findet statt von Dienstag den 19. ds. Mts. bis inkl. Sonnabend den 23. ds. Mts., täglich von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 7 Uhr Nachmittags.

Eine Verlängerung des Ausverkaufs kann nicht stattfinden, weil der Laden anderweitig vermietet ist.

Eli Frank.

BIERE

aus der bayrischen Bierbrauerei von S. u. J. ten Doornkaat-Koolman, Weingaße bei Norden, als: Lagerbier, helles Bier nach Pilsener Art, dunkl. Doornkaat-Bräu nach Münchener Art in Flaschen und Fässchen, empfiehlt
S. F. Arnolds, Bant, Kreuzstraße.

Zu vermieten eine gute möbl. Stube für einen jungen Mann.
Neue Wilhelmsh. Str. 13, 1 Tr.

Starke dauerhafte Sohlen in den verschiedensten Größen und Stärken aus allerbestem Leder erhält man sehr billig in der
Lederhandl. v. Hojar. Stegemann,
Marktstraße 29,
Fr. Kobel,
Bismarckstraße 61 (früher Jifen), und
Decker, Kopperhörn.

Metallarbeiter-Verband Verwaltungsstelle Bant

Mittwoch den 20. Januar
Abends 8 1/2 Uhr.

Versammlung in der „Ache“.

- Tages-Ordnung:
1. Erhebung der Beiträge.
 2. Aufnahme neuer Mitglieder.
 3. Vortrag.
 4. Frogelassen.

Die Ortsverwaltung.

Radfahrklub „Fare well“.

Dienstag den 19. Januar
Abends 8 1/2 Uhr

Versammlung bei S. Zohl

Zahlreiches Erscheinen ist erwünscht.
Der Vorstand.

Waaren-Haus B. H. Bührmann.

Gelegenheitskauf!

Ein Posten
rein wollene

Ballstoffe

in sämtlichen modernen
Abendfarben
früherer Preis Mk. 2,00,
2,75,
zurückgesetzter Preis
Mk. 1,25, 1,75.

Inserem Vater, Schwiegervater u. Großvater A. H.

zu seinem 60. Wegebefeste ein donnerndes Hoch, daß die ganze Börsestraße wackelt und hei in de Stub und Mignon kappelt. Ob hei sich wott watten let?
P. S. W. S. A. S.

August G.

Dein Geburtstag heut' Nacht uns wirklich große Freud! Darum gratuliren wir - Es giebt heute Lagerbier; Besonders wenn's mit Etiquett - Ach wie schmeckt das fein und nett. Bekannt - Angenann.



Todes-Anzeige.

Heute Morgen 3 Uhr starb in Folge eines Herzschlages mein lieber Mann, unser lieber Vater, Groß- und Schwiegervater, der Schlichter

Wilhelm Adam

im Alter von 54 Jahren, was wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten betrübten Herzens zur Anzeige bringen.
Bant, 18. Januar 1897.

Die trauernde Wittwe
Dorothea Adam geb. Wagner
nebst Kindern, Schwieger- u. Enkel-
kindern.

Die Beerdigung findet Donner-
stag den 21. Januar, Nachmittags
3 Uhr, vom Sterbehause, Schloffer-
straße 20, aus statt.